

Anglo American PLC
20 Carlton House Terrace
St. James, London
Vereinigtes Königreich



Übersicht

Anglo American ist ein 1917 gegründeter, global agierender Konzern, welcher in den Bereichen Bergbau und Metallverarbeitung agiert. Er ist der weltweit größte Produzent von Platin und außerdem bedeutender Produzent von Diamanten, Kupfer, Nickel, Eisenerz und Kohle. Sein Hauptsitz liegt in London. Anglo American beschäftigt etwa 69000 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von 28,65 Mrd. US-Dollar (2017). Der Konzern ist in London und Johannesburg börsennotiert.

Unternehmensgeschichte

Der Konzern wurde 1917 als Anglo American Corporation von Ernest Oppenheimer in Johannesburg gegründet, um Schürfrechte an Goldvorkommen wahrzunehmen. Der Name spielt darauf an, dass das Startkapital bei Unternehmensgründung durch britische und US-amerikanische Banken gestellt wurde.

Im Jahr 1926 kaufte Anglo American sich zum Hauptteilhaber von De Beers, dem weltweit größten Diamantenhersteller.

Im Jahr 1945 übernahm das Anglo American das Unternehmen Coal Estates und stieg damit in das Kohlegeschäft ein. Gleichzeitig wurde es mit der Erschließung zweier großer Goldvorkommen zum weltgrößten Goldförderer.

In den 1960er-Jahren begann Anglo American seine Geschäfte auf Gebiete außerhalb des südlichen Afrikas auszuweiten. Es stieg bei der Hudson Bay Mining and Smelting Company in Kanada ein und kaufte Scaw Metals einen Stahlproduzenten.

Zwischen 1967 und 1975 weitete Anglo American sein Geschäftsfeld auf Bereiche außerhalb des Bergbaus aus. Es gründete die Mondi Group, welche in Holz-, Zellstoff- und Papierproduktion aktiv ist, und führte seine Minen in Südafrika zu Angold und Amcoal zusammen.

1999 fusionierte die Anglo American Corporation mit Minorco, einem Luxemburgischen Bergbauunternehmen, und firmiert seitdem unter dem Namen Anglo American PLC.

Im Jahr 2000 wurde der Baumaterial-Hersteller Tarmac gekauft und von 2002 an kaufte Anglo American Kupfer- und Eisenerz-Minen in Südamerika.

2015 wurde nach finanziellen Verlusten die Unternehmensstruktur stark verändert. Die meisten nicht Bergbau bezogenen Unternehmensteile wurden verkauft und die Belegschaft um 85000 Mitarbeiter reduziert.

Geowissenschaftliche Aktivitäten

Das Unternehmen hat eine Abteilung für Prospektion und Exploration. Es investierte zum Beispiel 2008 weltweit 212 Mio. US-Dollar in die Exploration von Kupfer, Nickel und Zink.

Relevanz für Bremen

Das Unternehmen agiert global, aber nicht in Deutschland. Daher ist es für Geowissenschaftler aus Bremen nur bedingt interessant. Ich würde kein Praktikum bei Anglo American machen, da ich die Verwicklung in den Handel mit Blutdiamanten für ethisch nicht vertretbar halte.